

Am Internationalen Frauentag, vereinigt und harmonisch verlangen wir eine neue Welt.

Die Frauenaktivisten der „Frauen Kampagne gegen Ungleichheit und islamische Gesetzgebung der Bestrafung im Iran“ veranstalten am 8. März Großmarsch in Den Haag, Niederland, um 11:00 Uhr Bahnhof Den Haag, Zentral Station Maliveld, kontakt in Niederlande: 0031(0) 642514632

Wir unterstützen die Hauptparolen der Frauen Kampagne:

Nein zur Reaktion!

Nein zum Imperialismus!

Wir sind dabei eine andere Welt zu schaffen!

Wir, die Unterstützerinnen dieses Marschs in Bremen, möchten Euch zu unserer Info-Kundgebung am 3. März herzlich einladen.

wo: Ostertorsteinweg – Ulrich Platz in Bremen

wann: Am 3. März um 11:00 bis 13:00

„Frauen Kampagne gegen Ungleichheit und islamische Gesetzgebung der Bestrafung im Iran“ in Bremen

karzar2005@yahoo.com

www.karzar-zanan.com

Am 8. März 2007, am Internationalen Frauentag, vereinigt und harmonisch verlangen wir eine neue Welt.

Hören Sie die Schreie der irakischen Frauen, die vor Ehrenmord und Vergewaltigung der amerikanischen Soldaten ertönen?

Hören Sie die Geschreie der afghanischen Frauen, deren Körper sich zur Kampfarena der Taliban, der westlichen Besatzungsmacht und deren Handlangern entwickelt hat?

Hören Sie die Geschreie der iranischen Frauen, die die Schmerzen der Peitsche und der Verschleierung spüren und noch dazu steinigt werden?

Hören Sie die Geschreie der amerikanischen Frauen, die alle 6 Sekunden eine aus ihren Reihen vergewaltigt wird?

Nehmen Sie es wahr, dass die Frauen in Europa zunehmend Opfer einer patriarchalischen und frauenfeindlichen Handlung werden?

Die Urheber dieser Unterdrückungen und frauenfeindlichen Handlungen sind auf der einen Seite die imperialistischen und von Männern dominierenden Mächte, die ihre Kriege in unserem Namen „im Namen der Frauen“ und im Namen der „Menschenrechte“ führen und versuchen diesem Krieg einer Art Legalität zu verleihen. Auf der anderen Seite ist es die rückständigen islamischen Fundamentalisten, die die Frauen zu ihren Sklaven machen.

Der Mord an Tausenden Frauen und Kinder durch Napalm-, Phosphor- und Streubomben, die unzähligen Vergewaltigungen an irakischen Frauen durch US-Soldaten, die Auferlegung der islamischen frauenfeindlichen Verfassung – unterstützt von US- und europäischen Beratern im Irak und in Afghanistan –, sind nur einige Beispiele der so genannten „ Befreiung der Frauen“ nach imperialistischem Muster.

Andererseits sind es die rückständigen islamistischen Bewegungen, die durch ihre politischen Programme die Unterdrückung der Frauen in diesen Ländern begünstigen. Die ungleichen Gesetze und die Bestrafung der Frauen nach islamischem Recht und die gezwungene Verschleierung der Frauen im Iran zeigen wiederum die komprimierte islamische Macht in den Händen der Männer. Die Vergewaltigung und Tötung der Frauen und Mädchen in Afghanistan zeigen anschaulich die Macht der Kriegführenden islamischen Parteien in diesem Land.

All diese Beispiele zeigen und belehren uns Frauen des mittleren Osten, dass jedwede Lösung der „Frauenfrage“ im Rahmen der jetzigen Weltordnung nur eine „Lüge“ ist, genauso wie „die Freiheit der Frauen“ im Rahmen der religiösen Ideologien wie der islamischen Ideologie.

Um eine neue Welt zu schaffen, setzen wir iranischen Frauen den Weg fort, den wir im vergangenen Jahr eingeschlagen haben. Wir wollen eine Welt, die auf einer Gleichheitsbasis und Teilnahme aller Menschen basiert, die keinen Nutzen für irgendwelche Systeme verlangen, die auf Ausbeutung und Unterdrückung ausgerichtet sind.

Wir wollen eine Welt, in der die Genitalverstümmelung der Frauen nicht als eine „Tradition“ sondern als ein „Verbrechen“ bezeichnet wird. Wir wollen eine Welt, in der kein kleines Mädchen zwangsverheiratet und vergewaltigt wird. Wir wollen eine Welt, in der keine Frau als „Ehre“ des Mannes bezeichnet und umgebracht wird. Wir wollen eine Welt, in der Frauen und Mädchen sich nicht umbringen müssen, um der männlichen Gewalt zu entkommen. Eine Welt in der keine Frau der Liebe wegen oder wegen ihrer sexuellen Kontakte bestraft oder steinigt wird. Eine Welt, die die gleichgeschlechtlichen Verhältnisse nicht als eine „Straftat“ und „Abnormalität“ sieht. Wir wollen eine Welt, in der die Identität der Frau nicht mit ihrer „Ehefrau“ oder ihrem „Mutter sein“ definiert wird. Wir wollen eine Welt, in der keine Frau zur Arbeit in der Küche oder zum Aufenthalt in den vier Wänden gezwungen wird und so ihrer Mitwirkung in der Gesellschaft und der Politik entzogen wird, eine Welt in der die Frau als Eigentümerin und Besitzerin ihres Körpers betrachtet wird, eine Welt in der die Frau frei entscheiden kann, ob sie Kinder bekommen möchte oder nicht. Wir wollen eine Welt, in der die Gleichberechtigung auf allen Ebenen stattfindet. Das sind einige Ausschnitte unseres Befreiungskampfes, die Millionen Frauen zugänglich gemacht werden müssen. Das ist ein Horizont, das uns Hoffnung gibt. Diese Hoffnung gibt uns Macht und Courage um unseren Kampf gegen sexuelle Ausbeutung und Unterdrückung der Frauen zu führen.

Appell an freiheitsliebende Frauen und Männern!

Am 8. März 2007 erheben wir die Forderungen:

Nein zur Reaktion!

Nein zum Imperialismus!

Wir sind dabei eine andere Welt zu schaffen!

Lasst uns solidarisch und zahlreich auf die Strassen gehen.

In der gegenwärtigen Weltsituation zeigt die Emanzipation von Frauen die klare Trennungslinie auf zwischen den Unterdrückten einerseits und Imperialisten, Islamisten und Fundamentalisten andererseits.

Unser 8.März-Marsche findet statt:

In Den Haag, Niederland

Am 8.März um 11:00

**Bahnhof Den Haag, Zentral Station Maliveld, kontakt in
Niederlande: 0031(0) 642514632**

„Frauen Kampagne gegen Ungleichheit und islamische Gesetzgebung der Bestrafung im Iran“

Januar 2007

karzar2005@yahoo.com

www.karzar-zanan.com